

# Ostermarsch Rhein Ruhr

c/o DFG-VK NRW Braunschweiger Str.22 44145 Dortmund  
dfg-vk.nrw@t-online.de 0231 / 8180 -32 (fon), -31 (fax)



## Presseinformation

### Ostermarsch Rhein/Ruhr 2022: Protest gegen den Ukrainekrieg verzeichnet viel Beteiligung"

18. April 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

an drei Tagen sind über Ostern an Rhein und Ruhr mehr als 2500 Menschen gegen den Krieg in der Ukraine aber auch gegen die Pläne der Bundesregierung für eine Aufrüstung der Bundeswehr mit Milliardenbeträgen auf die Straße gegangen. Die Organisatoren des Ostermarsches Rhein/Ruhr zeigten sich zufrieden mit der Beteiligung an den Aktionen, die deutlich über dem Niveau der Vorjahre gelegen habe. „Wir haben ein deutliches Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine gesetzt und damit auch diejenigen Lügen gestraft, die uns als 5. Kolonne Moskaus diffamiert haben! Wir haben uns für ein sofortiges Ende des Tötens eingesetzt und unsere zukunftsgerichtete Perspektive einer diplomatischen Lösung des Krieges dargestellt.“ so **Joachim Schramm** vom Ostermarschkomitee Rhein/Ruhr.

Verschiedene Redner:innen griffen während der Demonstrationsetappen die aktuellen Forderungen der Friedensbewegung auf. In Düsseldorf erinnerte der Landesgeschäftsführer der Deutschen Friedensgesellschaft (DFG-VK) NRW, **Joachim Schramm** an grausame Kriege der letzten Jahrzehnte, die am Ende auch auf dem Verhandlungswege beendet wurden und forderte dies jetzt für die Ukraine. Der Gewerkschafter **Martin Körbel-Landwehr** kritisierte das 100-Milliarden Sondervermögen für die Bundeswehr angesichts der fehlenden Mittel im Gesundheits- und Sozialbereich. In Essen sprach sich **Alfred Keienburg** vom Vorstand von pax christi Essen gegen weitere Waffenlieferungen an die Ukraine aus, die den Krieg nur verlängern würden. Zum Abschluss in Dortmund kritisierte **Kathrin Vogler**, MdB Die LINKE, die Außenministerin Baerbock, die im Umgang mit dem Ukrainekrieg mehr Kreativität einfordere, der aber selber nichts anderes einfiel, als mehr Waffen an die Ukraine zu liefern.

Die Ostermärsche boten ein buntes Bild, sie vereinten christlich motivierte Menschen, Mitglieder verschiedener Friedensgruppen, Gewerkschafter:innen, Umweltaktivist:innen und Anhänger verschiedener Parteien. Sie alle waren sich einig in der Notwendigkeit, den Krieg in der Ukraine schnellstmöglich durch einen Waffenstillstand zu beenden. Diese Forderung richtet sich an die russische Regierung genau wie an die Regierung der Ukraine. Auch der EU und der NATO wurde die Verantwortung zugewiesen, sich konsequent für eine Friedenslösung einzusetzen, statt mit Waffenlieferungen den Krieg weiter anzuhetzen.

Mehr unter: **[www.ostermarsch-ruhr.de](http://www.ostermarsch-ruhr.de)**

*Pressekontakt:*

*Ostermarsch Rhein-Ruhr, c/o DFG-VK NRW, Joachim Schramm,  
Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund, Telefon: 0231-81 80 32  
Email: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de)*